

## Einen Luchs will er sich machen

**Der Bär ist weg, jetzt soll der Luchs kommen. Das Brucker Naturschutzzentrum bemüht sich um die Wiederansiedelung des Luchses.**



Das Brucker Naturschutzzentrum will den Luchs in der Steiermark wieder heimisch machen. buenosdias/photos.com

Der Luchs hat ein gutes Image. Schlau wie ein Luchs, Augen wie ein Luchs. Das könnte ihm helfen, in der Steiermark und in Österreich wieder heimisch zu werden. Zumindest ist sein Image besser, als das des Bären und des Wolfes.

Siegfried Prinz ist Leiter des Naturschutzzentrums im Brucker Weintal. Er und sein Team haben sich um den Luchs in der Steiermark angenommen. Bei einer Fachtagung in der Vorwoche im benachbarten Jugend- und Familiengästehaus im Weintal wurden Expertenmeinungen über die Möglichkeiten, den Luchs wieder heimisch zu machen, ausgelotet.

„Das Ergebnis der Fachtagung war eindeutig: Es wird ohne Wiederansiedelungsprogramm nicht funktionieren. Die Einwanderer aus den Nachbarländern sind zu gering, vor allem sind es überwiegend männliche Tiere, die zu uns kommen“, sagt Siegfried Prinz.

### **Ein seltener Gast**

Luchse streifen immer wieder durch die Obersteiermark. Aktuell bestätigt ist das Vorkommen des Luchses in der Obersteiermark im Bereich der Niederen Tauern bis zu den Seckauer Tauern.

Bezirksjägermeister Max Hörmann weiß auch von Luchsvorkommen: „Im Bezirk Bruck wurden in den Jahren 2001 bis 2009 37 Rehe und elf Schafe als vom Luchs gerissen gemeldet“, sagt Hörmann.

So wie beim Braunbären, hält die steirische Jägerschaft wenig von einer künstlichen Wiederansiedelung des Luchses. „Das natürliche Luchsvorkommen sowie die Reproduktion auf natürliche Weise wird von der steirischen Jägerschaft begrüßt“, sagt Max Hörmann.

Bis zu einem Wiederansiedelungsprogramm von Luchsen ist es noch ein weiter Weg. „Jetzt geht es einmal an die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung“, sagt Siegfried Prinz.

Weiters wird ein Monitoring in der Steiermark durchgeführt, bei dem auch die Landesjägerschaft eingebunden ist. Dadurch sollen die Luchsvorkommen erstmals exakt erfasst werden.

Das Naturschutzzentrum in Bruck ist somit die erste Anlaufstelle für das steirische Luchs-Projekt. Das Informationsnetzwerk ist gebildet.

Autor **Markus Hackl**